



Presseinformation

zur 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 25.11.2019

TOP 6

Fortführung der Fachstelle Partizipation

Sachverhalt:

Die Fachstelle Partizipation ist am 19. Juni 2017 befristet für 3 Jahre im Umfang von 15 Wochenstunden beim Kreisjugendring eingerichtet worden. Damit wurde eine sehr hoch priorisierte Maßnahmenempfehlung aus dem im Juni 2015 vom Kreistag beschlossenen Jugendhilfeplan realisiert. Zum damaligen Zeitpunkt gab es bereits viele Anfragen der Landkreisgemeinden bzgl. fachlicher Unterstützung für Kinder- und Jugendpartizipation, die aber aufgrund nicht ausreichender personeller Ressourcen nur teilweise realisiert werden konnten.

Seit Einrichtung der Fachstelle wurde Folgendes erreicht und umgesetzt:

- Begleitung zahlreicher Jungbürgerversammlungen in den Landkreisgemeinden inkl. Nachbesprechungen mit den Bürgermeistern
- Partizipationsworkshop für Kinder im Rahmen des Familienspiels 2017
- „Beweg was!“ im Landkreis – Modellprojekt zur Partizipation auf Landkreisebene (Themen in Landkreiszuständigkeit, z.B. Radwege, ÖPNV, Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises)
- Durchführung von Online-Partizipation in zwei Landkreisgemeinden im Rahmen einer Studie des Bayerischen Jugendrings
- Einrichtung eines Online-Beschwerdeformulars für den Bereich ÖPNV für junge Menschen
- Konzeptionierung & Durchführung des Moduls „Kindermitbestimmung“ im Rahmen der Juleica-Schulung
- Durchführung einer Schulung zur Kinder- und Jugendbeteiligung für die Bezirksebene der „Nordbayerischen Bläserjugend“

In Arbeit sind derzeit noch folgende Themen/ Projekte:

- Modellprojekt zur Partizipation an Schulen
- Kooperation mit SMV
- Modellprojekt zur Partizipation in Betreuungseinrichtungen
- Erstellung einer Arbeitshilfe mit Methoden für die Durchführung von Partizipationsprojekten

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.11.2016 wurde festgehalten, dass der Runde Tisch Familie im letzten Umsetzungsjahr gemeinsam mit der Jugendamtsverwaltung, dem Kreisjugendring und sonstigen relevanten Akteuren über die Fortsetzung der Fachstelle Partizipation berät. Auf der Basis des oben beschriebenen Sachstandes wurde in der Sitzung des Runden Tisches Familie am 29.05.2019 die Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss ausgesprochen, die Fachstelle Partizipation um weitere 2-3 Jahre befristet fortzusetzen. Die Verlängerung der zeitlichen Befristung ist nötig um in ca. 2-3 Jahren die Ergebnisse im Gesamten bewerten und deren Mehrwert feststellen zu können. Die Jugendamtsverwaltung schließt sich dieser Empfehlung an.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag

- 1) die Fortführung der Fachstelle Partizipation ab dem 20. Juni 2020 im Umfang von 15 Wochenstunden und erneut befristet für drei Jahre sowie
- 2) die Aufnahme in den Stellenplan 2020 und die Bereitstellung des erforderlichen Budgets.